

Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
www.jungfrau-zeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'946
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 30
Fläche: 21'458 mm²

Schweizer mit gutem Start am Weltcup-Superfinal

GLEITSCHIRM Am zweiten Wettkampftag feierten die Piloten einen Vierfachsieg. Mit dabei sind Stefan Wyss aus Ringgenberg sowie Michael Sigel aus Kandersteg. Tim Bollinger aus Nods (BE) hat die ersten beiden Läufe des Weltcup-Superfinals der Gleitschirmpiloten in Governador Valadares (Brasilien) gewonnen.

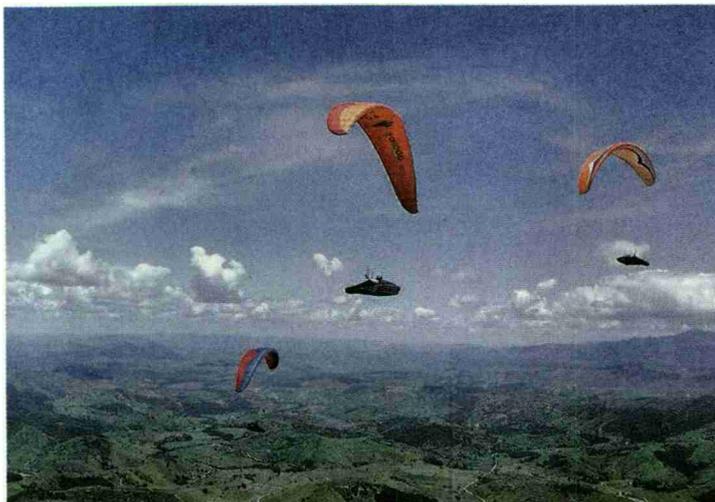
Am zweiten Wettkampftag feierten die Piloten aus der Schweiz gar einen Vierfachsieg. Die weltbesten Gleitschirmpiloten tragen derzeit in Brasilien den Weltcup-Superfinal aus. Für diesen Wettkampf

sind die besten Piloten der Weltcupssaison 2016, so eine Mitteilung von Swiss Leage qualifiziert. Der Superfinal - der Sieger dieses Wettkampfs ist gleichzeitig auch Weltcupssieger 2016 - hat eine zumindest gleich grosse Bedeutung wie die Weltmeisterschaften. Die Schweizer sind furios in diesen prestigeträchtigen Wettkampf gestartet. Der 25-jährige Student Tim Bollinger aus Nods hat die ersten beiden Läufe für sich entschieden. Am zweiten Wettkampftag deuteten auch die weiteren Schweizer an, dass sie um die Vergabe des Weltcupssiegers ein wich-

tiges Wort mitreden werden. Hinter Bollinger belegten Adrian Hachen aus Bern, Stefan Wyss aus Ringgenberg sowie Michael Sigel aus Kandersteg geschlossen die ersten vier Ränge.

In der Gesamtwertung führt Bollinger vor Wyss und Hachen. Mit den beiden Laufsiegen hat Bollinger den Grundstein für einen überraschenden Ausgang gelegt. Vielleicht kann er in die Fussstapfen seines berühmten Vaters Housi Bollinger treten: Das Gleitschirm-Urgestein gewann 1993 in Verbier die Weltmeisterschaften und 1995 den Gesamtweltcup. Der Wettkampf dauert noch bis am kommenden Samstag.

Pressedienst/Isabelle Thommen
Nr. 151329, online seit: 21. Januar - 08.03 Uhr



Die Schweizer Piloten konnten am zweiten Wettkampftag die vier ersten Plätze belegen.

Foto: Goran Dimiskovski